



Eine Top-Leistung gelang den Kremser SchwimmerInnen bei den jüngsten NÖ Landesmeisterschaften, ausgetragen in Krems: Sie erkämpften 20 Gold-, 32 Silber- und 29 Bronze-medailen

Wo sich Nixen und Fische tummeln

Jedes Jahr sammeln bis zu 350 Kinder im Schwimmverein ihre ersten Erfahrungen im Wasser und lernen schwimmen. Und so mancher legte hier den Grundstein für eine erfolgreiche Sportkarriere. Der USV Krems im Porträt.

Krems wird in drei Jahren ein modernes Hallenbad mit mehr Wasserfläche bekommen. Das bedeutet: mehr Raum-Kapazitäten, um die lebenswichtige Technik des Schwimmens vermitteln zu können, und bessere Rahmenbedingungen fürs Training der SpitzschwimmerInnen. Beim Kremser Schwimmverein freut man sich schon sehr darauf: „Wir sind sehr

glücklich, dass auch die Anliegen des Sports und des Schwimmvereins in die Planung eingeflossen sind. Dafür sind wir Bürgermeister Resch sehr dankbar“, sagt Birgit Fürnkranz, Leiterin der hiesigen Schwimmschule. „Der Andrang an unsere Kurse ist extrem hoch. Bei den Kleinen haben wir sehr lange Wartelisten. Wir würden gern noch mehr anbieten – zum Beispiel Anfänger- bzw. Kraulkurse für Erwachsene und Aquafitness für Senioren“.

Kurse und individuelle Betreuung

Die ehemalige Staatsmeisterin im Schwimmen und langjährige Trainerin deckt mit einem achtköpfigen Trainer- und Instruktoorenteam die gesamte Palette an Fitnessangeboten im Wasser ab: Schon Dreijährige – die „Schwimmzwerge“ – lernen ganz spielerisch, sich im Wasser zu bewegen, pro Jahr sind das an die 100 Kinder. 250 Kids absolvieren den Anfängerkurs, und 100 Schwimmeifrige nehmen jedes Jahr individuelle Betreuung in Anspruch, um sich beim Schwimmen weiterzuentwickeln.

Der Fokus der Vereinsarbeit liegt aber auf dem Leistungssport. Wer an die Spitze kommen will, muss früh anfangen. Die Aufbauarbeit geht über mehrere Jahre und berücksichtigt sowohl die körperliche Entwicklung als auch die mentale Reife der Schützlinge. Rund 21 Schwimmerinnen und Schwimmer trainieren im Kremser Stützpunkt der NÖ Nachwuchsleistungszentren. Sie spulen wöchentlich ein Trainingsprogramm mit bis zu zehn Einheiten ab, den Großteil davon im Schwimmbecken. Die Ziele: Top-Plätze bei Österreichischen Meisterschaften und Qualifizierung für internationale Bewerbe.

Welt- und Europameisterschaften, Olympische Spiele

Vorbilder aus Krems gibt es genügend: In den 74 Jahren seit Gründung brachte der USV Krems eine Reihe von Staatsmeistern sowie Teilnehmern an Europa- und Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen hervor. Vereinspräsident Alexander Brandl etwa qualifizierte sich in den 1990er Jahren dreimal für Europameisterschaften und für die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona.

www.schwimmverein-krems.at